

Schüler bepflanzen Mini-Felder

Mauerpfeffer symbolisiert den Raps / Preisträger des Umweltwettbewerbs im Modellpark Göldenitz



Sophie (11, Mitte) aus Satow pflanzt gemeinsam mit Lynn (v. l.), Frida, Melissa und Lena (alle 9 Jahre alt) von der Grundschule Bröbberow. Quelle: Foto: Ove Arscholl

Mit gelbem Mauerpfeffer haben Schüler aus Rostock und Umgebung gestern im Miniland Göldenitz symbolisch zwei kleine blühende Rapsfelder nachgebaut. „Dies passiert hier am Rande des Müritz-Nationalparks“, erklärt Monique Niemann vom AFW Arbeitsförderungs- und Fortbildungswerk, Träger der Einrichtung, den Kindern und zeigt auf einen Tümpel im Gelände, der die Mini-Müritz sein soll. Zuvor hatte Niemann die Gewinner des Projektwettbewerbes „Schüler staunen“ durch den Modellpark mit 69 Miniatur-Gebäuden aus ganz Mecklenburg-Vorpommern geführt.

14 Partner unterstützen

Zum 17. Mal hat das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg für Schüler aller Altersgruppen und Schularten einen umweltbezogenen Schülerprojektwettbewerb ausgeschrieben. 14 Partner waren mit dabei und unterstützen mit Geld- und Sachpreisen im Gesamtwert bis zu 5000 Euro. 43 Arbeiten wurden eingereicht, 26 Preisträger ausgezeichnet.

Seit 1994 wird der Wettbewerb vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg (Stalu MM) zusammen mit in diesem Jahr 14 Partnern durchgeführt. Zwei Jahre lang konnten sich Schüler der Klassen 1 bis 12 aus Schulen des Landkreises Rostock und der Hansestadt mit Projekten zu verschiedenen Umweltthemen von Naturreichtum über grüne Mobilität bis hin zu unserer Ostseeküste befassen. „43 Projektarbeiten wurden eingereicht“, informiert Anke Streichert vom Stalu MM. 26 Arbeiten wurden gestern Vormittag im Rostocker Rathaus ausgezeichnet.

Die Kinder und Jugendlichen hätten viele gute Ideen entwickelt und umgesetzt, wie Streichert betont. Viele wären selbst aktiv gewesen, wie beispielsweise die Achtklässler des

Landesförderzentrums Hören in Güstrow, die als „Berufene Helden – Lernen durch Engagement“ im Wildpark der Barlachstadt unterwegs waren. Preise gingen an Schüler aus Rostock, Sanitz und Bützow, Bröbberow, Satow und Dettmendorf. Alles rund um die Ostsee haben Mädchen und Jungen der 5. Klasse der evangelischen Schule Dettmendorf in einer Zeitung „Ostseekids“ zusammengetragen. „Thematisch haben wir uns mit den Tieren der Ostsee, mit Müllverschmutzung an Land und im Wasser und mit der Fischerei auseinandergesetzt“, berichtet Schulleiterin Dr. Martha-Daniela Queren. Lynn, Lena, Frida und Melissa von der Freien Schule Bröbberow haben in einer Klimamappe ihre Fußabdrücke hinterlassen. „Wir haben Schüler, Lehrer und Eltern befragt“, erzählt die neunjährige Lynn, „wie sie zur Schule kommen, wer Bücher leiht, statt zu kaufen, wer Solarenergie benutzt.“

Gestern nun waren alle Preisträger ins Miniland eingeladen, um zu staunen und ihr Umwelt- und Naturwissen auch praktisch anzuwenden. Die Schüler-Teams haben zusammen mit zwei Mitarbeitern des Parks Beete angelegt und Baumscheiben-Wege verlegt. „Die schwere Schneelast zu Ostern hat auch im Miniland große Baumschäden verursacht“, erklärt AFW-Geschäftsführerin Heike Volke. Mit diesem Projekt werde das Holz nun einer sinnhaften nachhaltigen Verwertung zugeführt. Volke bedankte sich bei den Kindern und überreichte allen Beteiligten Gutscheine für den Besuch des Landschulmuseums, verbunden mit der Einladung zu einem kostenlosen Projekttag zum Thema Energie im Modellpark.

Doris Deutsch